

STELLENAUSSCHREIBUNG  
R25D-6741/136/3

Am Sächsischen Landesgymnasium für Musik "Carl Maria von Weber" Dresden ist ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines

**Erziehers (m/w/d) im Internat**

im Rahmen der Vertretung einer Erzieherin voraussichtlich für die Dauer eines Jahres befristet zu besetzen.

Träger des Sächsischen Landesgymnasiums für Musik "Carl Maria von Weber" Dresden ist der Freistaat Sachsen. Wir sichern die pädagogische Betreuung von musikalisch hochbegabten Schülerinnen und Schülern im Internat im Alter von 10 bis 18 Jahren.

Soweit Sie die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir Sie um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen bis **28.02.2025** unter Angabe des Aktenzeichens R25D-6741/136/3

Der Aufgabenbereich umfasst u. a.:

- eine umfängliche Problemlösungsverantwortung in der pädagogischen Arbeit mit der Zielgruppe,
- mit dem Kollegium kooperativ zusammenzuarbeiten sowie
- eine wertschätzende Kommunikation mit den Eltern zu pflegen.

an das  
**Landesamt für Schule und Bildung, Standort Dresden**  
**Referat 25, Frau Lorenz**  
**Großenhainer Str. 92**  
**01127 Dresden**

Voraussetzungen für Ihre Tätigkeit sind (Nachweise sind beizufügen):

- eine abgeschlossene Ausbildung als Erzieher mit staatlicher Anerkennung oder vergleichbare Abschlüsse,
- Kommunikationsfähigkeit, systemische Kompetenz, Teamfähigkeit und Organisationstalent,
- die Bereitschaft, im Schichtsystem, auch an Wochenenden und Feiertagen, Dienst zu leisten

**vorzugsweise per E-Mail an**  
poststelle-  
d@lasub.smk.sachsen.de

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Frau Lorenz +49 351 8439 316 zur Verfügung.

Im Rahmen Ihrer Tätigkeit werden erwartet:

Wir stellen uns für diese Aufgabe eine Persönlichkeit vor, deren soziales Engagement sowie deren selbständige und verlässliche Arbeitsweise überdurchschnittlich ausgeprägt sind. Die Bewerbung von Berufsanfängern ist ausdrücklich erwünscht.

Bewerbungen, die nach dem **28.02.2025** eingehen, können im Auswahlverfahren keine Berücksichtigung finden.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass aus Kostengründen Bewerbungsunterlagen nur zurückgesandt werden, wenn ein frankierter Rückumschlag beiliegt. Andernfalls werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.

Rahmenbedingungen:

- Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltordnung zum TV-L bis Entgeltgruppe S 8a.
- Die Beschäftigung erfolgt in einem befristeten Arbeitnehmerverhältnis.
- Die durchschnittliche regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.
- Eine Schichtzulage wird bei entsprechenden Voraussetzungen gezahlt.

Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung und Speicherung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.

- Der Urlaubsanspruch im Kalenderjahr beträgt 30 Arbeitstage. Bis zu 3 Arbeitstage Zusatzurlaub nach § 27 Absatz 2 (b) TVL für Schichtarbeit.
- Es werden eine Jahressonderzahlung sowie vermögenswirksame Leistungen gezahlt.
- Es erfolgt eine betriebliche Altersvorsorge bei der VBL.
- Die Nutzung eines Jobtickets ist möglich.

Der Bewerbung sind beizufügen:

- aussagekräftiges Bewerbungsschreiben
- tabellarischer Lebenslauf
- Darstellung der beruflichen Entwicklung und ggf. bereits erworbener Erfahrungen bei der Förderung begabter Kinder und Jugendlicher
- beglaubigte Kopien von Zeugnissen und Ausbildungsnachweisen – bei ausländischen Abschlüssen außerdem beglaubigte Übersetzungen
- Kopien dienstlicher Beurteilungen und Empfehlungen.

Mit Eintritt des Masernschutzgesetzes zum 01.03.2020 sind u. a. in Kindertagesstätten, Heimen und Schulen tätige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Masern-Schutzimpfung verpflichtet. **Der Nachweis über den Erhalt der Masern-Schutzimpfung ist der Bewerbung beizufügen.**

Die Bewerbung von Frauen ist ausdrücklich erwünscht.

Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Schwerbehinderte und diesen gleichgestellte behinderte Menschen werden daher ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben. Zur angemessenen Berücksichtigung ist den Bewerbungsunterlagen ein entsprechender Nachweis beizulegen.